7R 4561 Julius and Pauline Guggenheim Collection S4614

1129 A 21/7

Guggenheim, Julius, Pauline AR-A.1434 4561

Julius Guggenheim 1882-1960

Pauline Guggenheim née Hammel 1887-1939

1. Lebenslauf Julius Guggenheim Stuttgart 29.6.1939 Photokopie v Masch.Schr 1p
2. Lebenslauf Pauline Gugenheim geb. Hammel Stuttgart 29.6.1939 Photokopie v Masch.Schr 1p

3.-10. 8 Briefe an ihre Kinder Lilo und Poldi in England Photokopien

3. Stuttgart 17.8.1939 an Lilo 2p
4. " 19.8. " an Didine 2p

2.Karte

1.Name 2.Nationalsozialismus 1939 3.Memoiren

---

2.Karte Guggenheim, Julius, Pauline AR-A.1434 4561

5. Stuttgart 28.8.1939 an "Meine lieben Kinder" 2p
6. n.p. 8.10.1939 an Poldi 2p
7. Stuttgart 17.10.1939 an Lilo 2p
8. n.p. 31.10. " an Poldi 2p
9. Stuttgart 18.11.1939 an Lilo 2p
10. n.p. 23.11. " " " 2p
11. Selbstmordbrief Pauline Guggenheim Stuttgart 4.u.8.12.1939 7p u Umschl an Julie Hammel

12. -14. 3 Briefe Julius Guggenheim an "Meine Lieben und Lilo" Schweiz Januar - April 1940 5p

3.Karte

---

3.Karte Guggenheim, Julius, Pauline AR-A.1434 4561

15. Memoiren von Julius Guggenheim n.p. 8.12.1940 Photokopie v Masch.Schr 6p unvollstaendig ueber seine Verhaftung in Stuttgart Ende 1939

with 1-15: letter Leo Baeck Institute to Mrs. Lilo Levine in Port Jefferson New York April 3, 1979 photocopy 1p

16. Brief Isr. Vorsteheramt Goeppingen an Julius Guggenheim 12.5.1937 Photokopie v Masch.Schr 2p

Lebenslauf des Julius Guggenheim .

Ich bin am 2o.1o.82 als Sohn des Benedikt Guggenheim, Gailingen, geboren und besuchte vom Jahr 1888-1896 die Volksschule in Gailingen, alsdann weitere 2 Jahre die Handelsschule Konstanz. In letzterer genoss ich franz. und engl. Sprachunterricht. Nach meiner Entlassung aus der Schule im Jahre 1898 kam ich in die kaufmännische Lehre bei der Firma Einstein in Konstanz (Baden), welche ich im Jahre 1901 beendete. Bis zum Jahre 1906 begleitete ich mehrere kaufmännische Stellungen in versch. deutschen Städten.

Im Jahr 1906 gründete ich in Göppingen ein eigenes Geschäft, das ich mit gutem Erfolge bis zur Veräusserung im Jahre 1938 selbst geführt habe.

Vom Jahre 1930-1938 war ich ausserdem Inhaber und Gründer von weiteren 3 Geschäften des Einzelhändels. In meinen Geschäften habe ich durchschnittlich 200 Personen beschäftigt.

In den letzten 25 Jahren betätigte ich mich nebenher ehrenamtlich in den verschiedensten jüd. Organisationen der Stadt Göppingen, die sich durchschnittlich auf ca. 350 jüd. Seelen belief. Hier darf ich bes. hervorheben, unter Bezugnahme auf beiliegende Photocopie des Isr. Vorsteheramts Göppingen, dass ich viele Jahre hindurch Mitglied des Vorsteheramts war und lange Jahre der Vorsitzende der Gemeinde.

Meine Betätigung in öffentlicher Hinsicht hat sich auch auf die aktive Beteiligung versch. Sportorganisationen erstreckt.

Mein Leben ist bis heute ohne nennenswerte gesundheitliche Störung verlaufen.

Stuttgart, den 29. Juni 1939

Julius Guggenheim

Lebenslauf der Pauline Guggenheim geb. Hammel.

Ich, Pauline Guggenheim geb. Hammel, habe vom Jahre 1893 bis zum Jahre 1903 die höhere Töchterschule in Strassburg im Elsass besucht und daselbst am französischen und engl. Sprachunterricht teilgenommen. Im Jahre 1905 hielt ich mich ein halbes Jahr in Italien auf, um daselbst die dtalienische Sprache zu erlernen. Anschliessend an meinen Schulbesuch und anschliessend an meinen Aufenthalt in Italien habe ich an der Universität Strassburg im Elsass mich weiter in der französiehhen, englischen und italienischen Sprache ausgebildet.

Bis zu meiner Verheiratung im Jahr 1920 habe ich mich in versch. wohltätigen Organisationen ehrenamtlich betätigt, über die ich leider durch die politischen Umwälzungen in meiner Heimat keine Dokumente besitze, dagegen kann ich mit untenstehenden Referenze aufwarten.

Mlle Laure Weil Strassburg, Versitzende des Home de jeunes filles
Mlle Marthe Cohn, Strassburg, Place Broglie
Dr. Foret, président de la Crêche Stenger-Bachmann.

Mein Leben ist bis heute ohne gesundheitliche Störung verlaufen.

Stuttgart 29.6.39. Pauline Guggenheim

Liebe Lilo!

Du kannst Dir wohl vorstellen, welch noch grössere Rolle nun der Briefträger bei uns spielt, denn mit grösster Sehnsucht erwarten wir Deine Berichte.
Die letzte Nacht bin ich sehr oft aufgewacht, und dachte immer daran, dass mein Kind nun in einem Bettlein liegt, das ich nicht kenne. Vom Hotel-Berlin war mir kein Zimmer bekannt, jetzt muss ich mich mit der Beschreibung begnügen.
Mein grösster Wunsch ist nun, dass Deine ersten Berichte günstig lauten, wie froh bin ich, dass Dir Vati das Geleite gab, so hatte ich es mir auch vorgestellt.

Julius Guggenheim
Göppingen

Wir fühlen uns nun schon bald eingelebt hier & da die Sonne scheint, sind auch die Zimmer freundlich, ich wünsche es wär nie schlechter. – Alexanders bekamen auf 1. Oktober gekündigt, ziehen solange Nr. 6 noch leer ist zu ihnen, dann in das Haus von Ostertags [?] wohnen in der Parterre. – Während ich schreibe, schlotze ich von den Karamellen die wir noch zusammen gekauft & zum Mitnehmen vergessen haben. Dazwischen fliessen meine Tränen, denn das Herz ist mir nicht leicht. Nun hören wir ja bald von Dir, inzwischen grüsse & küsse ich Dich innig
Nun bin ich doch mit auf dem ~~[illegible]~~ Deine Mutter
Bild, das ist das beste.

Bedauere immer, dass wir es so ganz anders vorgestellt haben [illegible] dieser [illegible] zu können, es bleibt für dich nichts anderes übrig [illegible] Winter aus [illegible] zu nehmen.

Wir leben hier weiter, [illegible] immer noch mit der Ausgestaltung unserer [illegible]. Im Arbeitszimmer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aufgeräumt. Die [illegible] [illegible] [illegible] werde [illegible] [illegible] mit Kissen [illegible] kommt dann mit. Wir müssen es für [illegible] aufbewahren. Es hat uns sehr [illegible] [illegible] mitgeteilt ist [illegible] [illegible] auf dem ersten [illegible]! Bisher reisen wir die geplante [illegible] nach [illegible] [illegible] vertragen nicht [illegible]. Im übrigen [illegible] gut, dann mit uns mit [illegible] [illegible] andere Welt.

Wenn erst deine [illegible] sich eingestellt haben, deine [illegible] [illegible] zufrieden [illegible] haben, dann werde ich auch wieder [illegible] Briefe schreiben können. [illegible] mein [illegible] [illegible] ich [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] 19.6. [39]

Meine liebe [illegible],

[illegible] meine [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hoffen nur [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] niemals [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aufgezwungen [illegible] die [illegible] [illegible] [illegible] wirst [illegible] [illegible] [illegible] unsere [illegible] genau [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] aufzuräumen [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Stuttgart,den 19.8.39.

Liebe Didine!

Tage der Spannung und Unruhe haben wir verbracht, und Eure heute eingetroffenen Briefe,haben allem Hangen und Bangen ein glückliches Ende bereitet. Dein Bericht über Deinen Start,ist so über alles Erwarten gut,dass ich heute wie im Traumzustand herumlaufe. Aber Vater und ich haben doch Menschenkenntnis,und hatten von der Famlie Jakob doch gleich denbesten Eindruck. Ich habe nun einfach das Gefühl,hoffentlich erlebe ich darin ach keine Enttäuschung,dass wir vier,irgend wie und irgend wann,in Shanklin wieder zusammen kommen werden.Das wäre doch sogar mehr wie pfundig!
Dass Poldi so rührend um uns besorgt ist,habe ich nie bezweifelt,las es aber gerne nochmals von Dir bestätigt.Nun soll Mr.Jakob unser Bürge werden,dann findet alles ein happy end,und wir lassen Poldi dann auch nicht nach Amerika, sondern ernennen ihn zum Schaubuden-Direktor in Shanklin.
Bei uns hier ist es ohne Dich natürlich sehr einsam geworden.Mit Tante kommen wir sehr gut aus,essen meist mittags auswärts.Eine alte Schreibmaschine haben wir in Miete genommen,sie steht auf dem Tischle am Fenster.Da sie aber nichts taugt,werden wir uns eine bessere geben lassen. Unsre gstrige Karte wirst Du erhalten haben,Bill hatte eine grosse Freude mit uns,durfte auch heute Nacht bei uns Nani bum machen,ich habe ihm sein Kissen auf den Sessel gelegt,er hat sich diegnze Nacht nicht gerührt.Heute machten wir bei Älexnders einen Besuch um von Dir zuberichten,sie freuten sich mit uns.Bill hat schön vor dem Haus a auf uns gewartet,und ist jetzt also sehr anhänglichund manierlich.Frau Gutmann ist vereist bei ihren Schwestern,er soupiert inzwischen mitFrauNey.
Nun wirst Du Deine Kleider inzwischen erhalten haben,für michgrosse Angelegenheit.Wer sagt Dir nun immer was Du anziehen sollst,meh Schnurniedlich,und schreibe mir wieDu Deine Sachen unterbringen konntest.

Mitder Französin im Haus,wirst Du Dichinihrer Sprahe üben,ist sie nett?Beschreibe mir auch Euer Haus genau,damit ichmir allesvorstellen kann.

Naund Auto fahren darfst Du lernen,Duhast wirklichDusel,und ich freue michmitDir darüber.Findest Du Dolly hübsch,sie ist sicher sehr lieb. Sei ein bissel lieb zu Mr.Jakob,damit er Dchauch in sein Herzschliesst,und immer höflichzu allen. In Deinem nächsten Brief wirst Du uns schon über Dinerarbeit berichten.Schreibe auch was gekocht wird,ales intressiert mich.

Ichbin nicht schuld,an der schlechten Schreiberei,die Machine ist lam und taugt nichts.

Morgen,Sonnteg mache ich mitVaer eine Schwarzwäldtcur,so kommen wir am besten über unser Alleinsein hinweg.

Liebes Didinle,denkst Du viel an us,seifrohund dankbar,dassDu es sogut geroffen.Hare Gedanken sindimmerbei Dir,undbegleiten Dich bei Tag und Naht,undwenn es Dirgutgehtsind wir zufrieden.

Undich grüsse undküsse Dichherzlich

Eline Mahler

Viele Grüsse a Familie Jakob

Stuttgart 28/6.39.

Meine lieben Kinder

Der grosse Rat hat die Vereinfachung beschlossen u. die l. Oldi lieb gebeten Briefe an dich die auch für Lilo bestimmt sind sofort weiterzusenden (wie dieser). Die l. Mutter sitzt an der „Miss Marindo“ & schreibt. Geschäftspapiere der Tanz mit der Gemeindepflege wird zu Ende schlägt. – Also wir sind gesund aber was sonst ist kommt nicht weiter. Wir rennen darauf unsere Koffer packen zu dürfen besonders seit Lilo anhaltend gut erreicht. Es ist nicht zu machen wir müssen uns ergebend beugen. Bei der Mitgenossenschaft besteht auch erst die Möglichkeit wenn die Reise geschoben ist. Wir erhielten gestern von Dir l. Oldi Karte & von Dir Lilo den blauen Brief vom 26. ds. Es ist wertlos in diesen Tagen über künftige Pläne zu schreiben & mitfolgenden Wegen wir uns in Hoffnung auf glückliche Fügung gestern habe ich Frankermanns noch zum Weggang verlassen. ich denke dass solche, Messer Walz, Dorzbacher gut gelandet sind. Adresse besitze ich nur von Julius Dörzbacher [illegible] [illegible] Brentwood Road. Weston Lancashire die anderen werden sich bei Dir l. Oldi melden l. Lilo! Es ist mir grosse Beruhigung dass Du so gut ankamst & munter bist. Wäre ich nur schon in dem von Dir geplanten Zimmer werde ich bald wieder meine „Brässle“ machen. Deine Briefe [illegible] [illegible] [illegible] einem [illegible] wenn wir gegenüber [illegible] wie [illegible] [illegible] leben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ich auch unsere Freunde u. wenn Du jener Dame [illegible] wird sein [illegible] eine schönere Heimat sein. Dass Dein [illegible] l. Lilo ausgedrückt ist beruhigt mich. Hat das Ding Geld gekostet? oder ging alles frei von Kleidern.? Jetzt gebe nur gut acht auf die [illegible] denn wir können

Adresse Alfred Kahn Heller
c/o Oscar Hansott
84 Edith Road
London W.14

Meine Lieben! Hier hat man nur wenig Platz gelassen, zu schreiben reicht die Zeit nicht aus. Ich denke Oliv. [illegible] ist [illegible] auch ausgeschafft. – Wir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], was der [illegible] – [illegible]

Wenn wir [illegible] nicht in [illegible] wie 4 [illegible] [illegible]. [illegible] ist ein [illegible] [illegible], der [illegible] [illegible] [illegible]. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
herzlich [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

Dich nicht neu ausstatten. Kunststück dass meine Photos Eindruck machen – so ein hübscher Mann! – Mit Rührung nahmen alle Leute von der grossen Tat des Mr. Jacobs zur Kenntnis für uns zu garantieren. Ich wünsche dass der gute Mann sich von seiner Erkältung recht bald erholt. Es gibt von hier kaum etwas zu berichten. Vorerst geht alles noch seinen gewohnten Trapp. Zum Wandern habe ich wenig Lust aber ich hoffe das kann auch wieder geschehen bis die grosse Wanderung kommt. Wir sind bereit. Ich glaube bestimmt dass die l. Mutter auch noch ausschreiben wird daher will ich zum Schluss kommen. Schreibt Ihr recht oft damit keine unnötigen Sorgen aufkommen. Ich grüsse Euch recht herzlich. Wenn Ihr mit der rationellen Schreiberei nicht einverstanden seid, könnt Ihr es sagen.

Euer Vater

Meine liebe Lilo!

Du musst fühlen mit welcher Liebe ich Deiner gedenke. Ich freue mich von Herzen dass Du bei solch braven Menschen bist aber wer kann Dir widerstehen, Du tust sicher mehr wie Deine Pflicht es wäre. Hauptsache ist dass Du Dich heimisch fühlst. Deinen l. Eltern geht es gut u. Vater u. Mutter sind glücklich über Dein Wirken. Bist ein [illegible]mädel was Du fertig gebracht hast mit dem Bürgschaft für Deine Eltern von Mr. Jacobs kann man mit Worten nicht ausdrücken. Wir freuen uns bei dem Gedanken dass die Tage gezählt sind [illegible] mit Deinen l. Eltern zusammen [illegible]

[illegible]

den 5. 10. 39.

Lieber Poldi:

Man ergreift jede Gelegenheit um Grüsse zu vermitteln. Was wir hören ist glücklicherweise die Gesundheit von Euch, die wir auch von uns berichten können. So hofft, lebt man einen Tag wie den anderen, das was wir so heiss ersehnen will, nicht kommen. Die Sorgen um Euch & um uns nagen am Herzen. Ich suche mich durch Arbeit zu zerstreuen, bin sehr häufig im Garten von Drew, wo ich den ganzen Garten in Gemüsebau umgestalte. Das „Bücken" ist das Schwerste für einen 190 cm schweren Mann. Trotzdem wünsche ich dass ich diese Arbeit auch weiterhin verrichten darf. Eltern Bauer haben gestern ihre Papiere hier geholt & hoffen noch in diesem Monat die Reise antreten zu können.

Von Dir l. Lilo haben wir noch keine eigene Zeile lesen dürfen. Wir freuen uns aber trotzdem, dass es Dir gut geht & dass alles unverändert ist. Wesentliches ist von uns nicht zu berichten, es geht jeder Tag herum so oder so, aber keiner ist nicht unsere Gedanken von früh bis abends & abends bis morgens bei Euch sind.

Mit der Tante habe ich die Beziehungen abgebrochen, da ich das falsche Getue nicht ertragen kann. Heute beginn ich No 6 packen zu helfen, zuerst ziehen sie zu Hirschs.

Ich danke dem l. Gustl & seiner Lotte für die Grüsse & Gefälligkeit & sende ich ihm einliegend eine Ersatz-Marke. Wenn ich irgend etwas tun kann zu seinen Sachen bitte über mich zu verfügen.

Mit herzl. Grüssen u. Küssen
Euer Vater

Lieber Poldi!

Von allen Seiten hören wir von Euch nur leider nichts direktes. Trotzdem sind wir glücklich zu hören, dass es Euch gut geht, und besonders Du l. Lilo nach wie vor eine angenehme Tätigkeit hast. Darfst Du l. Poldi immer noch nicht arbeiten? Bei uns vergeht ein Tag wie der andere ich bin froh, dass wir die [illegible] Zerstreuung [illegible]. — In unserer früheren Wohnung werden wir sehr vermisst, unsere Nachfolger sind unbeliebt [illegible] vis à vis. Fräulein Maria hat sich bei Margarethe [illegible] nach Dir erkundigt l. Lilo sie habe [illegible] Zimmer [illegible] gehabt. — Überhaupt sind unsere Kunden alle anhänglich und besuchen uns sehr oft. Auch Alexanders sind umgezogen und bekommen am 1. 12. die Wohnung von J. O., der mit seiner Mutter zum Onkel zieht. — Leider ist man beim Konsulat schon über 5000, da viele Nummern ausgefallen. — Ich hoffe nun recht bald wieder von Euch zu hören, grüsst mir Gustav und Hans, wie Eure Gastgeber, und seid Ihr selbst herzlich gegrüsst und geküsst von

Eurer Mutter

Lieber Poldi!

Besten Dank für die Karte, wir sind immer noch hier, es geht uns gut u. wir hoffen Dich bald zu sehen. Herzl. Grüsse Gustav u. Lotte R.—

Stuttgart, 17.10.39.

Liebe Lilo!

Wie lange schon haben wir auf direkte Nachricht von Euch gewartet, und heute nun kam Dein so sehr erwarteter Brief. Wie beglückt wir darüber waren, kann ich Dir nicht beschreiben. Besonders, da er wieder so gute Nachricht brachte, und wir daraus entnehmen können, dass auch Sie vor allem so gut zu Dir sind. Alles Schwere ist für uns leichter zu ertragen im Gedanken daran, dass ein gütiges Geschick unsere Kinder bei edlen Menschen Aufnahme finden liess. Auch über unser Befinden kann ich Euch Gutes berichten, und unsere Zeit ist immer ausgefüllt. Bei Herrn Grey sind wir viel, besonders Vater bei schönem Wetter täglich um den Garten neu zu gestalten. Heute waren wir mit Else Anders bei unseren früheren Nachbarn G., die jetzt bei Hirschs wohnen, eingeladen. Sie haben es recht gemütlich dort, u. möchten so wenig wie wir zurück. – Die Dame mit den 2 Mädels hat uns wieder verlassen, was wir sehr bedauern. Nächste Woche reisen Baums zu ihren Geschwistern nach Chicago.

Es würde mich sehr interessieren zu hören, ob Du l. Lilo auch Gelegenheit hast, Dich in Manicure u. Massage zu betätigen. — Lasst uns recht bald von Euch hören und seid herzlich gegrüßt und geküsst von
Auch viele Grüße an Onkel J. u. L. Eurer Mutter

Meine Lieben.
Die Zeit verfliegt, die Tage u. Wochen gehen vorüber. So auch die Jahre. Fällt mir gerade ein, dass diese Woche das Tändlein [illegible] haupt sich jährt. Herzl. Dank für die guten Wünsche die Ihr Gestirn für mich bereit gestellt habt. Heute abend war uns besondere Freude zuteil — Brief von Lilo v. 4.10.40. Wir sind glücklich darüber u. können dem Gast-geber nicht genug danken. Wir sind gesund u. verbringen die Zeit mit Haus- u. Gartenarbeit. Abends spielen wir Patience u. Spiele, damit wir besser schlafen können. Die Mutter beschwert sich u. da, aber sie strahlt wenn sie gewinnt. Wir gehen abends nie aus denn Kinder sollen Nachts nicht das Haus verlassen. Mit der Tante bin ich wieder auf Gruss-Fuss darüber hinaus bin ich aber noch nicht gekommen. Sie schlängelt sich an mir vorbei u. ich mich — sie zum Gaudium der Mutter. „Bleib wo Du bist" ist am besten. Schreibt doch immer u. fleissig. wir brennen darauf.
Ich grüsse u. küsse Euch beide herzlichst Euer

Die Sache mit der Mondscheinpromenade ist nicht so einfach: wir wohnen bekanntlich nach hinten wo keine Sonne u. kein Mond zu sehen ist: nicht desto weniger denken wir an Dich u. der Schönheit unser ganzes Dasein.
Dasselbe gilt auch für Poldi, dessen Bericht uns sehr interessieren würde.

den 31 Oktober 1939

Mein lieber Poldi.

Du wirst Deibe Schwester teilnehmen lassen an diesen Zeilen , die Dich hoffentlich bald & gesund erreichen wie sie uns verlassen. Deine Briefe vom 17. & 19 10 haben wir richtig erhalten. Auch von Lilo erhielten wir letzte Woche Bericht, aber ich muss sagen , Briefe von derselben kommen seltener als von Dir. Glücklicherweise hören wir wenigstens durch Dich das alles im Butter ist. Wer hätte aber je gedacht, dass diese Tochter den Geburtstag ihres Vaters übersieht!!!. -Jch wil, zu ihren Gunsten annehmen dass mich ihre Wünsche nicht erreicht haben. So undankbar kann ich sie mir nicht denken & ich will ihr bestimmt nichts nachtragen. Wir freuen uns ja so dass wir gutes von Euch hören. Jch bin zur Zeit Gartengestalter , eine Arbeit die den ehemaligen Grosskaufmann voll befriedigt. Er kann dadurch besser schlafen & essen ; Heute bin ich mitten in der Arbeit durch eine schwere Trauerbotschaft überrascht worden; Unser Freund Würzburger ist heut früh ganz plötzlich verschieden; Sage es bitte Walz, dessen Vetter er ist. Der Sohn ist auch bei Euch aber die Adresse habe ich nicht. Die Frau ist furchtbar traurig. Die Kinder sind alle fort & die Eltern standen bereit sehr bald ihren Kindern zu folgen. W. ist ein Altersgenosse & ehemaliger Kollege bei Landauer. Man wird an den Ernst des Lebens jede Stunde erinnert Dieser Tage haben wir einen Teil unserer Klamotten an die Tanten geschickt Hoffentlich kommt alles gut an. Was sich sonst nennenswertes hier in Privat ereignet ist nicht weit her. Man lebt, isst , schläft, liest u.s.w,
~~Es ist bestimmt gut dass ich mich auf körperliche Arbeit umgestellt habe.~~
Mein Arbeitgeber ist ein sehr feiner Herr, mit dem man gut arbeiten kann. Allerdings die Bezahlung ist nicht weit her, aber da ich mehr auf gute Behandlung sehe & an der Ernte teilnehme ist mir dieser Posten sehr angenehm. Auch die Schreibmaschine stellt er mir zur Verfügung. Wir haben eine gute Obsternte gehabt. Jch bin auf die Bäume gestiegen & habe die Dinge herunter geholt; Magst Most ? Mit der Tante ist zwar ein gutes aber kaltes Verhältniss wiederhergestellt; Amen. Mit Mutter spiele ich an den langen Abenden allerlei Kartenspiele; Bill , der mir neben mir liegt lässt grüssen. Schreibe auch was Du alles treibst. Vor allen Dingen grüsse bitte Walz herzlichst von mir & sage ihm dass ich ihm vore st nicht besonders schreibe, aber aber nach wie vor in treuer Freundschaft zu ihm stehe. Natürlich bitte auch alle anderen bestens zu grüssen. Was macht auch Gerst; Sage ihm bitte dass der Tanz mit der Gemeinde von vorn begonnen hat. Sonst hört man immer von Konsulat & Ausreise , aber wir sind nicht dabei.
Euch beide grüsse & küsse ich für heute recht herzlich mit der Bitte uns fleissig zu schreiben, damit keine Sorgen aufkommen.

Gustav & Lotte seien herzlichst gegrüsst; herzlich bedankt. Zeitungen habe ich gestern an sie abgeschickt & ich werde weitere folgen lassen.

Euer [illegible]

Meine Lieben! Da mir keine Schreibmaschine zur Verfügung steht müsst Ihr Euch mit meiner schönen Handschrift begnügen geschrieben mit [illegible] neuen Montblanc-füller, verrückte Sache! — Auch ich bin natürlich beglückt Gutes von Euch zu hören. Von Dir l. Lilo

möchte ich gerne Details über die Art Deiner Beschäftigung. Und wie steht es mit Deinem Gehalt, auf den Du solch grossen Wert gelegt hast? Heute Mittag assen wir in B. und trafen viele Göppinger Bekannte dort. Ich hörte auch, dass Bernheimers Kinder alle 3 bei den Eltern in New York sind. Auch O. O. trafen wir, der besonders Dich l. Poldi und Deine Gastgeber grüssen lässt. Er bedauert es mit uns, dass Du noch keine Beschäftigung finden konntest. Hannelore von Hechingen reist im November zu Berg. Bella ist Zimmerjungfer in einem Hotel, die Herren sind noch arbeitslos; auch Kati arbeitet ~~in einem Haushalt~~.

Hast Du l. Poldi meine Cousine Paula sowie Herbert mal gesprochen, oder sind sie unerreichbar?

Ich hoffe nun recht bald wieder auf Nachricht von Euch und ich grüsse und küsse Euch herzlich

Eure Lina

Viele Grüsse an Lotte & ihren Mann, sowie alle Bekannten. Von Heinz haben wir auch Nachricht, dass es ihm gut geht.

12.11. Lieber Poldi u. lb. Lilo!

Wir sind seit dem 6. ds. in Rotterdam. [illegible] und wir haben hier beim amerik. Consulat gehört, dass wir Anfang Dezember dieses Jahres schon an die Reihe kommen. Unsere Kinder werden dann auch mit uns nach U.S.A. gehen. Hoffentlich kommt nichts dazwischen - man kann nie wissen - und wir sehen uns dann drüben. Für heute recht herzliche Grüsse Ihr Gustav u. Lotte

Stuttgart den 18. November 1939.

Meine liebe Lilo.

Du wirst an den heutigen Tag vor einem Jahr mit einem nassen & einem heiteren Auge denken, so wie wir alle. Wir sind besonders in diesen Ta gen daran erinnert worden. Um so erfrischender ist der heutige Tag, de uns durch Olga , aber insbesonders durch Deinen Brief vom 23.10 Helle in unser Dasein gebracht hat. Dein schoener & ausfuehrlicher Brief hat uns sehr bewegt, besonders wo Du Deinen Gastgeber als Deinen 2. Vater bezeichnest. Das sagt alles & das beruhigt uns. Auch dass, das ganze Haus Anteil an unseren Briefen nimmt , spricht fuer Dich . Es ist Vate stolz der aus meinen Empfindungen spricht. Wir sind gesund, wenn uns auch die Sorgen zu Boden druecken. Der Lebensmut & die Hoffnung auf Aenderung unserer Lage machen das Leben ertraeglich, dazu kommt noch die Beziehungen zu unseren Verwandten & Freunden die alles tun um dem Dasein die besten Seiten abzugewinnen. So hat sich bei uns kaum etwas geaendert. Jch arbeite taeglich fuer Freunde & besonders bei Drei im Garten. Letzterer ist uns zur 2. Heimat geworden. Wir arbeiten nicht nur dort sondern nehmen unsere Mahlzeiten sehr oft dort ein, so auch heute& verbringen sonst den groessten Teil des Tages in seinem warmen & sonnigen Heim. Hier dagegen ist duester ob wir rechts zum Fenster schauen oder links die Falschheit einer schlangenaehnlichen ~~schalichen~~ Dame geniessen. Die Beziehungen sind zwar hergestellt . Jch bemuehe mich genau so suess zu begegnen wie man uns entgegentritt. Somit ist also alles in Butter. Jch kann mir sehr gut vorstellen, dass es bei Di ebenfalls winterlich ist, aber dort ist die Ursache in der geographis schen Lage bedingt, die im Fruehjahr sich aendern wird. Ob bei uns !! Von Poldi hoeren wir zu wenig- letztmals vom 20. Oktober. Sage ihm bitte , dass er uns nicht vergessen soll. Von Emil hoeren wir gar nich hoffen indes dass die lieben Tanten uns recht bald gutes von ihm be- richten koennen. Die Sorgen werden also nicht unterbrochen. Ansonst bewegt sich unser Dasein auch sehr eintoenig. Es wird Dir bekannt ge- worden sein , dass Freund Wuerzburger ploetzlich gestorben ist. Da ich Pfleger fuer die ausgewanderten Kinder wurde habe ich einige Beschaef- tigung , die in mein Ressort passt, dennder Garten ist jetzt nahezu fuer den Winterschlaf vorbereitet. Das Obst ist gut verstaut & jetzt habe ich nur noch Holz zu machen. Jch denke mir Du wirst diese Zeilen an Poldi weitergeben dem ich auch nichts anderes berichten kann. So wollen wir weiter hoffen & daruf vertrauen dass auch uns die Sonne wieder scheinen wird. Halte den Kopf hoch , sei fleissig & tapfer. Mehr zu tun steht nicht in unserer Macht. Schreibe fleissig.

mit den herzlichsten Grüssen u. Küssen

Dein [illegible]

Meine liebe Lilo!

Welch grosse Freude es fuer uns war, gestern und heute von Dir zu hoeren, kannst Du Dir wohl denken. Nun sind wir ueber Dein Tun und Treiben im Bild, wenn alles auch ueberholt sein wird. Durch Olga hoerte ich, dass Ihr verreisen wollt, und bin ich gespannt zu hoeren, wohin Ihr gehen werdet. Auch Onkel Drei, der immer viel von Dir spricht, hat sich schon den Kopf darueber verbrochen. Bill ist immer munter und vergnuegt, doch der gleiche Durchbrenner wie bei uns, nur kommt er baelder wieder heim. POldi wird sich ueber das Ergehen des Herrn Hundes nicht interessieren, er war ja nicht besonders bon ami mit ihm. Tante Tilly hat ihn schon wiederholt reklamiert, aber wir geben ihn nicht her.- Kuerzlich besuchte uns unsre Rosa in alter Anhaenglichkeit und mit viel Geschrei. Aber am besten sorgt Deine treue Pflegemutter fuer uns.

Unsre fruehere Nachbarin Rosel ist leider gar nicht wohl, Nervensache, wenn Margot ihr Mutterle sehen wuerde, muesste sie staunen welch Veraenderung mit ihr vorgegangen ist. Aber wenn Du an Margot schreibst, ja nichts davon erwaehnen. Kurt denkt im Januar nach Amerika zu kommen. Von Blocks und Gutmanns aus Cuba hatten wir ausfuehrlichen Bericht. Heute sind wir mit Frau Bravmann bei Drei geladen, Fraeulein Rosa wird schon was Gutes auftischen, auch sie erkundigt sich immer nach Dir. Ich bin froh, dass mit Tante wieder alles in Butter ist, denn im Grunde genommen, ist sie doch sehr besorgt um uns, und meint es gut. Ich habe Ihr Deine Gruesse, die Du vergessen hast, ausgerichtet.

Dieser Tage war ich wieder stundenlang auf dem Consulat, um zu hoeren, ob Vater nicht auf meine Nummer geschrieben werden kann, aber leider geht es nicht. Man spricht davon, dass in naechster Zeit, bis 15000, hier aufgerufen wird, das wird Dich l. Poldi interessieren.

Nun schreibt uns Beide recht bald wieder, denn von Euch zu hoeren ist unsre einzige Freude. Gruesst mir Eure guetigen Gastgeber herzlich, und seid Ihr selbst innigst gegruesst und gekuesst von

Liebe Lilo ! Wir sind jetzt satt und jetzt kommen Sie . Dank für Jhre lieben Grüße , die mir viel Freude machten , noch mehr , daß es Jhnen so gut geht . Bill ist zwar ein Lump , aber er gibt jetzt Pfötchen, allerdings mit einem Hacken , seither hat er nicht gebettelt und jetzt stupft er einen und gibt ein Pfötchen , dann muß man ihm natürlich etwas geben.

Wegen Jhrer Reise freute mich schon und hoffte Sie im Winter beim Skilauf in der Schweiz zu treffen, aber wir haben ~~ken~~ keine Schneit mehr. Herzlichste Grüsse auch Herrn F. Ihr Drei

den 23.11.39.

Meine liebe Lilo!

Deinen und Tante Rosas Brif vom 7.ds.erhielten wir mit grosser Freude heute. Gutmanns waren gerade zu Besuch da, und interessieren sie sich immer mehr fuer Dich,sie lassen herzlich gruessen.- Inzwischen hatten wir von Poldi Nachricht,dass er bei Dir war,die Freude war sicher gegenseitig gross.Bis Dich diese Zeilen erreichen wird er wohl schon unterwegs nach U.S.A.sein,unsre Gedanken und besten Wuensche begleiten ihn. Ich habe die feste Zuversicht , dass er seinen Weg machen wird,und wir uns alle in nicht zu langer Zeit wiedersehen,das wollen wir hoffen und fest dran glauben.
Was Du uns ueber Dein Tun und Deine Beschaeftigung schreibst,las ich mit grossem Interesse. Hat Herr J.die Reise wieder aufgegeben,sowie Du uns schriebst,suchtet Ihr voruebergehend ein anderes Domizil. Wenn dort so viel gestrickt wird,waere dies nicht das passende Haus fuer mich,oder sind bei Euch Topflappen auch in der Mode?

Du schreibst,dass Du augenblicklich viel musizierst,was spielst Du denn fuer ein Instrument,etwa Ziehharmonika, schreibe mir Naeheres hierueber .

Morgen kommt Nettis Mutter zum Kaffee zu uns,sie ist momentan hier zu Besuch,der Vater und die Kinder wohnen in dergleichen Stadt,sie ist noch allein hier. P.O.der nun auch bald fort geht,habe ich dazu geladen. Und wie schon erwaehnt,waren heute unsre frueheren Nachbarn da,so gibt es immer ein bissel Betrieb. Meine Hauptbeschaeftigung besteht in Kochen und aufspuelen,Zimmer richten, aber ich finde die Zeit vergeht dabei rasch,und im Nu ist als der Vormittag herum. Kommst du auch ans Kochen,ich nehme an,Du hast Gelegenheit Deine guten Rezepte zu verwenden.
Von Emil haben wir gar keine Nachricht,ich nehme aber an,dass Du mit ihm in Korrespondenz bist.Gruesse ihn herzlich von mir,sowie Eva u. die beiden Alten. Inge hat sich bis jetzt nicht bei uns sehen lassen, ich muss ihr wieder mal anlaeuten.
Vater und ich sprechen so viel von Dir mein l.Kind,und unsre Gedanken sind stets bei Dir.Das musst Du doch fuehlen,gelt! Wenn ein Brief von unsern Kindern kommt,dann haben wir einen gluecklichen Tag.Gerade so wird es auch bei Dir der Fall sein. Nun hoffe ich bald wieder von Dir zu hoeren und ich gruesse und kuesse Dich herzlich

Deine Mutti

Meine liebe Lilo.

Mit der Hand am Arm zu schreiben ist persönlicher - so sagt man, also grüsse ich Dich in dieser Weise. Deinen Brief haben wir mit Freuden erhalten. Man hat den Eindruck dass Ihr schon Winterschlaf hält. Der Strickstrumpf, am Kamin sitzend im Kreise der Familie stelle ich mir als Bild vor. Bei uns ist das Leben immer dasselbe, es geht in einer Leier weiter. Meine Beschäftigung ist immer die gleiche. Viel Spring ihm nicht. Poldi wird bald reisen, so vermute ich, dass er uns überraschen will, denn er schreibt nichts von seinem Reise Termin. Ich denke so wie er es macht wird es gut sein. Schrecklich für einen Vater tatenlos u. ratlos zuschauen zu müssen wie die Kinder in die Welt ziehen. — Wir verlassen uns auf die bisherige Fügung dass Du weiter glücklich u. zufrieden dort bleiben kannst bis eine Lösung für uns alle erfolgen kann.

Sei weiter recht tapfer u. erfülle Deine Aufgabe die Dir gestellt ist. Schreibe oft, das macht uns zuversichtlich.

Mit herzl. Grüssen u. Küssen

Dein Vater

Wien 22. 1. 4[illegible]

Meine Lieben

L. Sepi, Du schriebst mir ein[redacted] dass Ihr u. ich ein ehrliches Leben geführt haben u. dass das mir auch angerechnet werden müsse. Das ist auch in vollstem Umfange geschehen. Unsere kühnsten Erwartungen sind übertroffen worden. Es ist viel [illegible] darüber zu berichten. So ist die Zeit der schwersten Tage u. Nächte meines Lebens hinter mir. Die Ereignisse aber trotz aller Bemühungen guter guter Freunde bleibt mir: Ich bin ein tiefst unglücklicher Mensch. Es war immer eine Eigenart von mir nach aussen mein Glück nicht zur Schau zu tragen. Ihr habt es aber vielleicht trotzdem empfunden dass ich mit Lini in undenkbar glücklichster Ehe u. Harmonie gelebt habe. Die schweren Wochen mit ihrem Kummer u. Sorgen haben mich zerwühlt u. bis in die Mark getroffen. Ich fühle mich müde u. einsam. Welch Wunder! Gestern war ich beim [illegible] der mich nächste Woche ins Marienhospital einweisen wird. [illegible] er [illegible] mich nach wie vor [illegible]. Sobald ich das hinter mir habe ziehe ich zu unserem alten guten Freund Drei, der uns beiden so herzlich zugetan ist. Der Mann ist 72 J. ein vornehmer Herr mit sehr guter Hausführung. Ich [illegible] dann in einem sonnigen, herrlichen Einfamilienhäuschen mit sehr schönem Garten u. glaube es dort zu finden wie man es schöner nicht wünschen kann.

Lilo & Poldi kennen es.
Wenn nur der Abdruck v. [illegible] könnte wegen der Nachricht an Lilo & von Lilo. Dieser Gedanke von dem guten Kind bringt mich um wenn nicht bald Nachricht hierüber habe von dir. Olga hat [illegible] Ankunft telegr. [möglichst] sobald sie Adresse habe müsst Ihr ihm telegr. denn der arme Junge ist nur in der Sorge. Wie ist denn von Emil gar nichts zu hören? - Seid doch so gut & sucht alles mit Lilo Verbindung zu bekommen. Es ist bestimmt falsch, wenn man dem Kind die Botschaft vorenthält. Man hätte nur folgen sollen & Dr. Jacob schreiben. Sicher weiss sie es schon von fremden Menschen & kommt in Sorgen um.

Trauerbezeugungen & Teilnahme bekomme ich genug & ich könnte stolz sein mit so viel Liebe betreut zu werden. Nichts kann mein Leid schmälern. Ich stand erstmals in my. Leben vor den Schranken des Gerichts & bin weggegangen von ihm nicht ohne Stolz denn ich glaube mich würdig verteidigt zu haben. Ich kann mir immer wieder wiederholen dass ich in jeder Hinsicht korrekt behandelt & verurteilt würde! Ich brenne darauf wie Ihr die Nachricht, die so überraschend ist & alle kühnsten Erwartungen übertrifft aufgenommen habt. Die ganzen Sachen können nun nächste Woche abgehen. Für heute grüsse ich Euch alle recht herzlich
Eure [illegible]

Ein Gewicht hat 20 [illegible] weniger, aber es reicht noch. Ich schreibe wieder

Meina Lieben & Liebe Lilo. [Ende März 1940]

Die Osterfeiertage haben mir gleich em ersten Tage etwas Sonne in das Haus
gebracht. Mit gleicher Post empfing ich den ersten Brief seit unserem Nieder-
bruch von Poldi & zwar erfreulicherweise mit einem jungen Datum vom 26.2. dann
Brief vom 10.3. von Lilo & eure Anschrift. Heute bin ich bei einer sehr be-
waehrten Mittagstafel eingeladen von sehr guten Freunden ehemaliger Nachbarsch
in No 4 wo ich die Mittagspause benuetze & die Maschine in Anspruch nehme, Euc
das alles zu bestaetigen. Die ersten Zeilen von Poldi klingen zwar hart aber
ich zweifle nicht daran dass sich der Junge durchsetzen wird. Diese Woche erhi
ich auch von Emil endlich einen Brief durch Olga. So scheint ja nach & nach
auch in mein Haus einige Sonnenstrahlen die in letzter Zeit so spaerlich bei
mir zu spueren waren. Mein Dasein hier verlaeuft zu einfoermig so dass ich mei
Erlebniese bald berichtet habe. Liebe Lilo Du kannst Dir ja den Garten vorstel
& in demselben fuehle ich mich einigermaassen wohl. Das Garten haus haben wir
auch schon eroeffnet & ich kann an warmen Sonnetagen dort schon mein Schlaefch
machen. Unsere ehemalgen Gartenmoebel habe ich diese Woche neu gestrichen, so
dass jetzt alles in Ordnung ist. Deine Zeilen liebste Lilo sind mir noch mehr
wie Sonnenschein & ich waerme mich an denselben wohltuend. Jch habe an Poldi
wegen meinen Papieren geschrieben & ich habe ihm Anregung gegeben. Alle Deine
diesbezueglichen Wuensche wird Dir Poldi erledigen koennen , wenn es so weit i
Es geht jetz etwas rascher mit der Quota & man rechnet hier, wenn die Papiere
in Ordnung sind , dass wir etwa gegen Ende des Jahres reisen koennen. Man ist
soeben am Aufruf um etwa 15000 herum. Diese Mitteilung dient auch der lieben
Fieda in St gallen die ich zu gruessen bitte. Liebs Lilo, wenn Deine Buergscha
nicht mehr Geltung hat, schicke sie nur Poldi , damit sie von Strauss neu ange
regt werden. Vielleicht verschafft Dir Poldi noch eine Zusatzbuergschaft. Jede
falls wird es gut sein wenn Du Dich zeitig darum bemuehst. Jch habe meine Buer
schaften die auch von Strauss Freunden sind per Einschreiben zurueckgesandt &
erwarte neue dafuer. Liebe Lilo es hat mich sehr bewegt dass Deine Pensions-
freundinen in Chur wie dort so anhaenglich sind & freue mich auch darueber das
ich wenigstens noch das erfuellen konnte Dich dorthin zu tun. Freunde haben si
bei Dir , bei Poldi & nicht zuletzt auch bei mir sehr bewaehrt & das ist eine
erfreuliche Tatsache. Wenn man wieder Chocolad schicken darf soll mir die jung
Dame aus Chur nur „e Paeckli" senden, das schadet keines alls etwas & allzugross
Bescheidenheit ist auch nicht am Platz. Gestern war ich bei den Herrschaften
von No 6. Solche reisen jedenfalls bald nach Cuba zum Uebergang. Margot & Kur
sind jetzt beisammen. Hast Du die Adresse , hier ist sie " Marg G. c/ o
Loewenstein 707 W 18o street Apt 4 b N Y City. Schreibe ihr ruhig einmal
wenn man hinueber kommt ist man an jeder Beziehung froh das sieht man an Poldi
Margot hat sehr reiche Verwandte. Poldi schreibt dass metas Mann sich so sehr
um ihn bemueht. Dieser Mann hat mir ja gleich sehr gut gefallen & ist nur ein
einfacher aber herzlicher Mensch. Also liebe Lilo wird Eure Saison dort bald
wied r beginen, dann wird auch wieder mehr leben in der Bude sein. Dass die
Leute alle recht nett zu Dir sind ist mir eine grosse Freude. Die Anschrift de
lieben Tanten nehme ich gerne zur Kenntniss. Das Telegramm ist noch nicht ange
kommen " nix drauss worde" & werde ich aber in dieser Hinsicht nur eine Ueberr
schung erleben , wenn ja drausswords is. Jsidor & Kary gingen auch gerne fort
Meina Gastgeberin traegt den echten Bohnenkaffee auf & ich sehe auch schon
einige Toertchen stehen die mir nahelegen den Schluss herbeizufuehren. Da ich
das meiste auch geschrieben habe kann ich Euch alle besonders Lilo herzlichst
gruessen & kuessen & warten bis zum naechsten Brief.

Euer [illegible]

*Liebes Fräulein Guggenheim, liebe Lilo!*
*Zu dem schweren Unglück, das Ihre lb. Familie getroffen hat,*
*spreche ich Ihnen meine herzlichste Teilnahme aus. Möge die*

die Zeit allen Schmerz lindern u. etwas mehr Licht in die Zukunft bringe. Ich freue mich, dass es lb. Lilo so gut geht u. sie bei netten Leuten ist. Ihrem lb. Pa. geht es den Umständen entsprechend gut, sie soll sich keine Sorgen machen sondern nur vorwärts sehen. Ich sehe öfters nach den Herren sie wohnen ja ganz in der Nähe u. kann Ihr lb. Pa. lb. Lilo wenigstens zufrieden sein mit seinem neuen Heim.

Für heute grüsst Sie alle herzlichst

Ihre Hilde L.

Meine lieben Kinder. ...den 15. April [1940]
Liebste Lilo

Joh will heute versuchen Briefe an Euch auf einen Maschinenschlag zu schreiben, denn das was ich zu berichten habe, ist gleichermaasen fuer jedes bestimmt. Lilos Brief vom 31; 3 & Poldis vom 29. 3 kamen mit gleicher Post. Jch bin mit der USA Post jetzt restlos zufrieden, soweit sie die Befoerderungsfrage betrifft. Jch wuenschte dass Poldi bald bald Arbeit bekommt, aber auf keinen Fall darfst Du die Nerven verlieren. Joh hoffe dass das was anderen Hunderttausenden gelingt auch Dir gelingen wird, auch wenn es etwas Zeit kostet. Jch war letzter Tage in Buchau wo ich die hinfaellig gewordenen Tanten besucht habe. Bei dieser Gelegenheit habe ich in Erfahrung gebracht dass unsere entfernt verwandten E. Lazarus & Co Fred Lazarus 110 Park Drive Columbus saumaessig reiche Leute seien & die in dieser Stadt ein grosses Kaufhaus haben sollen. Eventl wuerde ich mich telef, in Verbindung setzen, wenn sie auf Briefe nicht reagieren. Oder hinfahren, hier bin ich. Jm uebrigen sei er sehr wohltaetig. Peppi hat Affid & Passagegeld von ihm bekommen. Zuerst hat er auch abgelehnt. Jm uebrigen habe ich ihm schon einmal geschrieben. Vor langen Jahren so erinnere ich mich, ist ein Herr Lazarus hier gewesen & hat alle Verwandte nach Muenchen eingeladen. Jm letzten Augenblick hat er abgesagt nach Buchau zu kommen & so fand das feudale Essen ohne ihn statt. Du kannst eventl auch das Comité dahinter hetzen.
Gutmanns reisen jetzt bald nach Cuba & kommen so ihren Kindern bedeutend naeher. Waere ich nur erst auch so weit. Die Einreisegenehmigung nach der Schw bin ich immer noch erwartend & die Papiere fuer USA bin ich auch erwartend, obschon die Sache zur Zeit keine Eile hat denn das Konsulat macht laengere Ferien. Bei meiner Reise nach Buchau von der ich heute zurueckgekehrt bin habe ich Deine Pflegemutter liebe Lilo besucht & ich war 2 Tage dort. Joh bin ganz grossartig empfangen & bewirtet worden & mit so viel Aufmerksamkeit behandelt dass ich noch ganz geruehrt bin. Sonst aber verlaeuft mein Leben gleichmaessig traurig & einsam. Die Gartenarbeit der letzten Monate zeigt jetzt seine Erfolge & das amcht mich stolz & es freut mich wenn alles blueht Die Tanten sind wirklich sehr bemueht um mich & wuenschte ich dass sie Erfolg haben, denn diese Arbeit ist fuer sie auch keine Kleinigkeit. Onkel Adolf hat dabei nicht den Gentleman gespielt. Was sich sonst hier ereignet wird immer mehr Euerm Jnteresse entzogen & deshalb kann ich mich in dieser Frage kurz fassen. Von Emil hoere ich kaum etwas. Frieda Hirschel reist am 20 ds M auch ueber den grossen Teich. Mein Hausherr ist zufrieden mit mir & ich mit ihm. Liebe Lilo, schmeisse nur den Laden gut & sei weiter Deinen Leuten ein angenehmer Hausgenosse, auch wenn einmal die Arbeit oder sonst etwas nicht zusagt. Jch kann fuer heute abschliessen, da ich wesentliches nicht mehr zu schreiben habe. ~~Joh will~~ Euch, da Jhr jetzt genug eigene Sorgen habt nicht auch ~~noch meine~~ zur Verdauung schicken. Joh will mir Muehe geben mit dem was mir aufgebuerdet ist fertig zu werden. Lieber Poldi gruesse mir bitte alle Bekannte, die ich namentlich gar nicht nennen will. Aber Dr ... L Freudenberger ganz besonders. Lilo hat Gruesse fuer ihre Haus ...
Lebt also recht wohl, schreibt oft & ich wuensche Euch beiden ...

Mit herzlichsten Gruessen & Kuessen bin ich Euer

Vater

Liebe Olga & Tante
herzl. Grüsse & Dank
für Deine Zeilen ...
...

... Karte v. 13. ...
Adresse von ...
... 

Israel.
**Vorsteheramt**
**Göppingen**
Fernsprecher Nr. 560

Göppingen, den 12.Mai 1937.

Herrn
Julius GUGGENHEIM
Robert Bosch Straße 8
S T U T T G A R T - N.

Tagb.-Nr.:
Betr.:
Beil.

Sehr geehrter Herr Guggenheim,

wir wissen, daß große Ehrungen nicht in Ihrem Sinne liegen. Aus diesem Grunde hat das Vorsteheramt davon Abstand genommen, anläßlich Ihrer Uebersiedelung nach Stuttgart eine Abschiedsfeier zu veranstalten, bei welcher Ihre Verdienste um die Isr. Gemeinde Göppingen gebührend gewürdigt worden wären. Diese Unterlassung enthebt uns aber nicht der Ehrenpflicht, Ihnen für Ihre wertvolle und ersprießliche Tätigkeit im Rahmen unserer jüdischen Gemeinschaft den innigsten Dank auszudrücken.

In der Schwersten Zeit waren Sie dazu berufen, an der Spitze unserer Gemeinde zu stehen und als erster die Verantwortung für eine gute Lösung der zahlreichen &, vielseitigen Aufgaben zu tragen, welche fortlaufend zu bewältigen waren.

Deren bedeutungsvollste & einschneidendste war die Errichtung der jüdischen Privatschule in Göppingen, und es verband sich damit die Gewinnung einer geeigneten Lehrkraft, welche gleichzeitig ein würdiger Vorbeter sein mußte. Mit aller liebevollen Sorgfalt und unermüdlichem Eifer haben Sie sich damit befaßt, und dank Ihren nie erlahmenden Bemühungen ist es auch gelungen, das erstrebte Ziel zu erreichen.

Nicht minder lagen Ihnen aber auch die vielen andern Dinge am Herzen, welche das Göppinger Gemeindeleben berührt haben. Was es auch war: mit sachkundigem, klarem Blick & aller notwendigen Tatkraft haben Sie diese jederzeit in Angriff genommen & dafür Sorge getragen, daß nichts versäumt wurde, was das Interesse der Gemeinde erforderte.

Es war für jeden einzelnen eine wohltuende Beruhigung, daß er in dieser stürmischen Zeit das Steuer der Gemeinde in einer Hand wußte, die durch ihre Stärke & Sicherheit die beste Gewähr für die Ueberwindung all der ungeheuern Schwierigkeiten bot.

In erster Linie konnte das Vorsteheramt selber es beurteilen, was Sie in Erfüllung der durch Ihr Amt bedingten Pflichten geleistet haben, und nicht zuletzt ist die vobildliche Art & Weise festzustellen, mit der Sie jederzeit die Sitzungen des Kollegiums geleitet & die Harmonie der gemeinschaftlichen Arbeit bewerkstelligt haben.

So empfinden wir es auf's schmerzlichste, daß dieses segensreiche Schaffen durch Ihren Weggang von Göppingen viel zu früh sein Ende gefunden hat. Uns bleibt nur übrig, in aufrichtiger Dankbarkeit festzuhalten, wie Sie mit Ihrer ganzen Kraft unser treuester Führer gewesen sind. Mit unsern wärmsten Wünschen für die Zukunft bitten wir Sie darum, sich auch fernerhin mit uns verbunden zu fühlen, ebenso wie auch wir unsern verehrten Julius Guggenheim stets zu den Unsern rechnen wollen.

Ein Album mit Bildern von Göppingen soll diese Verbundenheit äusserlich dartun, und es sei gleichzeitig ein kleines Zeichen unseres tiefen Dankes & der Anerkennung für Ihr gesamtes, verdienstvolles Wirken.

Wir grüßen Sie

in steter Wertschätzung!

Isr. Vorsteheramt Göppingen:

Georg Lendt.

Berthold Wertheimer

[illegible]

Josef Walz

N. Abelsheimer

ISRAEL. VORSTEHERAMT GÖPPINGEN

from Dr. Lilo Levine
1c Cove Lane
Port Jefferson L.I., NY

5/27/12

16 X561